

NEU  
von Hexal

# Hexal setzt neue Maßstäbe

## Der Vasodilatator

# Naftilong<sup>®</sup>

### Naftidrofuryl 200 mg retard

Die  
therapiegerechte Dosierung  
von 2 x 1 Retardkps. täglich!!

|                        |   |          |
|------------------------|---|----------|
| 20 Retardkapseln (N1)  |  | DM 19,60 |
| 50 Retardkapseln (N2)  |  | DM 39,80 |
| 100 Retardkapseln (N3) |  | DM 69,—  |



Sicherheit  
durch Qualität

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: 200 mg Naftidrofurylhydrogenoxalat. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen im Stadium II nach Fontaine (intermittierendes Hinken). Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei dekompensierter Herzinsuffizienz, akutem Herzinfarkt, schwerer Überleitungsstörung im Herzen, schwerer Angina pectoris, arteriellen Blutungen, sehr niedrigem Blutdruck, orthostatischer Dysregulation, frischem hämorrhagischen Insult, intermittierenden ischämischen Attacken (TIA) sowie während der Schwangerschaft und Stillzeit. Nebenwirkungen: Gelegentlich Schlaflosigkeit, Unruhe, Schwindel, Magen-Darm-Beschwerden, Blutdrucksenkung, orthostatische Dysregulation; selten Müdigkeit, Benommenheit und Kopfschmerzen; in Einzelfällen allergische Reaktionen, Herzrhythmusstörungen und akute Leberzellnekrosen. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Die Wirkung von Antiarrhythmika und Beta-Rezeptorenblockern kann verstärkt werden. Die blutdrucksenkende Wirkung von Antihypertensiva kann verstärkt werden. Dosierung: 2 mal täglich (morgens und abends), ggf. 3 mal täglich 1 Retardkapsel. Weitere Angaben siehe wissenschaftl. Gebrauchsinformation. Hexal<sup>®</sup>-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen. 06/89

## Fortbildung mit der Bundesärztekammer

**Grado II** 23. Internationaler Seminar-kongreß, 27. August bis 8. September 1989 – Einwöchige Seminare für Immunologie, Phlebologie, Orthopädie, Pulmologie, Kieferchirurgie, Manuelle Medizin, Neurologie/Neurochirurgie, Organtransplantation, Dermatologie, Rheumatologie, Psychotherapie, Rechtsmedizin, Unfallchirurgie, Ophthalmologie, Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Labormedizin, Arbeitsmedizin, Sportmedizin, Autogenes Training sowie ein Medizinhistorisches Seminar und ein Seminar „Praxis-Management und Einführungskurs in die Kassenärztliche Versorgung“. Auch ein EKG-Kurs und (nach KBV-Richtlinien) Kurse für Echokardiographie, Sonographie und Doppler-Sonographie. Für Fachkundenachweis „Arzt im Rettungsdienst“ diesmal wieder den Teil A.

**Meran II** 37. Internationaler Fortbildungskongreß, 10. bis 16. September 1989 – Dieser Kongreß wird ein breit angelegtes Fortbildungsprogramm während einer Woche bieten. Themen: Herz-Kreislaufkrankungen, Infektionskrankheiten, Pharmakotherapie, Orthopädie, Neurologie, Urologie, Kinderheilkunde, Gynäkologie, Sexualmedizin, Autogenes Training; Seminare und Kurse für Sonographie, Labormedizin, Sportmedizin, Manuelle Medizin sowie Berufspolitik. Ergänzend ein Symptom-Seminar „Akute Bewußtlosigkeit“. Für verschiedene Kurse können Teilnahmebescheinigungen ausgestellt werden. Mit Problemen der Ethik in der Medizin wird sich der Eröffnungsvortrag befassen sowie eine Abendveranstaltung der Evangelischen und Katholischen Akademikerschaft.

**Auskünfte: Kongreßbüro der Bundesärztekammer,** Postfach 41 02 20, D-5000 Köln 41 (Lindenthal), Telefon (02 21) 40 04-2 21 bis -2 24